

## **E-Petition im Bundestag – Ihre Unterstützung ist gefragt!**

Es ist bedauerlich, aber auch mit einer Konvergenzregelung, die die Verluste aufgrund der Honorarreform auf maximal fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal begrenzt, sind die schwerwiegenden Folgen der jüngsten Honorarreform nicht vom Tisch. Wir brauchen keine Politik der kleinen „Stellschräubchen“, wir brauchen einen Neuanfang! Der bayerische Gesundheitsminister Dr. Markus Söder hat die Brisanz der Honorarsituation verstanden. Dennoch müssen wir weiter alle Hebel in Bewegung setzen, um die Honorarreform zu verbessern. Deshalb habe ich eine Petition gegen die Honorarreform beim Deutschen Bundestag eingereicht. Das Ziel: Wir brauchen eine leistungsgerechte und nachvollziehbare Honorarordnung mit festen Preisen!

Damit die Petition im Petitionsausschuss öffentlich beraten wird, muss sie bis zum 27. März 2009 von 50.000 Personen unterzeichnet werden. Aber auch danach zählt jede Stimme: Das offizielle Ende der Zeichnungsfrist ist der 17. April 2009.

Daher bitte ich Sie, diese Petition zu unterstützen.

[Sie finden Sie unter folgendem Link](#)

**<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=2717>**.

Dafür müssen Sie sich beim Deutschen Bundestag online registrieren. Dazu wird Ihr Name und Ihre Adresse abgefragt. Eine Bestätigungs-E-Mail enthält Ihre Zugangskennung. Dann können Sie die Petition mitzeichnen. Mit diesem Procedere wird sichergestellt, dass eine Person eine Petition nicht mehrfach zeichnet.

Helfen Sie mit, die Petition weiter bekannt zu machen. Hier einige Vorschläge:

- Informieren Sie Ihre Patienten. Unter folgendem Link auf der Internetseite von "Gesundheitsfonds - So nicht!" finden Sie  
o einen Patienten-Informationsbrief

### **eine „Anleitung“ („Wie unterstützt man eine Petition im Bundestag?“)**

[http://www.gesundheitsfonds-so-nicht.com/index.php?option=com\\_content&task=view&id=114&Itemid=110](http://www.gesundheitsfonds-so-nicht.com/index.php?option=com_content&task=view&id=114&Itemid=110)

Ich schlage Ihnen vor, beide Dokumente auszudrucken und sie in der Praxis auszulegen sowie sie Ihren Patienten mitzugeben.

- Schicken Sie den Link zur Petition auch an alle Ihre Verwandte und Freunde – gerne können Sie auch die beiden Dokumente (Informationsbrief und "Anleitung") mit anhängen.
- Weisen Sie Ihr Praxispersonal auf die Petition hin.

Freundliche Grüße

Dr. Axel Munte

Bereichsvorstand Fachärzte